

Neues Zuhause für Industrieprodukte

Einrichtung des Logistikzentrums bei Niemann-Laes

Der technische Großhandel Industriebedarf Niemann-Laes aus Lüneburg hat an einem neuen Standort ein modernes Logistikzentrum mit Ausstellung gebaut, mit dem Ziel, die Lagerkapazitäten zu vergrößern und den innerbetrieblichen Materialfluss zu optimieren. Entstanden ist ein Gebäude, in dem die versetzten Ebenen der Ausstellung auf einer Höhe mit den Ebenen der Fachbodenregalanlage im Lager sind.

Der Fachhandel Industriebedarf Niemann-Laes bietet seit 1987 eine breite Produktpalette für Industrie und Handwerk an. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Bereichen Arbeitsschutz, Maschinen, Werkzeuge und Antriebstechnik. Neben dem Hauptsitz in Lüneburg decken die Niederlassungen in Kiel und Bielefeld den norddeutschen und ostwestfälischen Raum ab. 25 Mitarbeiter arbeiten am Standort Lüneburg und sind im September 2010 in das neue Gebäude umgezogen.

Neubau schafft optimale Voraussetzungen

Am vorherigen Standort war eine Expansion aufgrund der begrenzten Fläche nicht möglich, die Lagermöglichkeiten lagen außerdem logistisch ungünstig. Aufgrund der dezentralen Lagerstruktur mussten die Mitarbeiter lange Wege bei der Kommissionierung zurücklegen. Um für das angestrebte Wachstum neue Kapazitäten zu schaffen und den innerbetrieblichen Materialfluss zu optimieren,



Freuen sich über den optimierten Materialfluss (v. l.): Christian Engel, Gebietsverkaufsleiter bei Meta und Philipp Mitscherlich, Geschäftsführer Niemann-Laes Industriebedarf

hat sich Geschäftsführer Philipp Mitscherlich für einen Neubau entschieden, der durch die Nähe zum Hafen und zur Autobahn ideale Bedingungen zur An- und Auslieferung bietet.

Transparente Lagerhaltung

Beim architektonischen Konzept des im Mai 2011 im Rahmen einer Hausmesse eingeweihten Neubaus wurde großer Wert auf eine moderne, offene Gestaltung gelegt. Das energieeffiziente Gebäude fällt durch die außergewöhnliche Fassadengestaltung aus Holz- und Metallelementen auf. Bei der Innengestaltung wurde eine Industrieoptik aufgegriffen. Blanker Beton zielt die Wände und den Boden und verweist indirekt auf die Kernkompetenz des Fachhändlers – die Ausstattung von Industriebetrieben. Bemerkenswert ist die offene Gestaltung von



Der Neubau fällt durch die außergewöhnliche Fassadengestaltung aus Holz- und Metallelementen auf. (Fotos: Meta)



Von der Ausstellung können Kunden in die Logistik blicken.

Ausstellung und Logistik. Kunden können von den Verkaufsräumen aus in das dahinterliegende Lager blicken. Um ein einheitliches Bild zu erreichen, wurden die Regalsysteme bündig in einer Flucht zueinander angeordnet.

Flexible Reaktion auf Kundenwünsche

Niemann-Laes arbeitet bereits seit einigen Jahren erfolgreich mit den Lager-technikspezialisten von Meta zusammen: Die Regalsysteme im alten Lager wurden von dem Arnberger Unternehmen geplant und eingebaut. Meta war daher

auch für die Einrichtung des neuen Lagers die erste Wahl. Im August 2010 war das Gebäude soweit fertiggestellt, dass die Installation der Regalanlage beginnen konnte.

Zuerst sollte eine verfahrbare Palettenregalanlage Meta Multibloc® eingebaut werden, während der Planungsgespräche hat sich das Unternehmen jedoch für eine Meta Clip®-Fachboden- sowie eine Meta Multipal®-Palettenregalanlage entschieden. Mit der Planungskompetenz der Experten für Lagertechnik mit System ist Geschäftsführer Philipp Mitzscherlich sehr zufrieden: „Während der Planungs- und auch in der dreiwöchigen Montagephase musste einiges

umgeplant werden und Meta hat auf unsere Wünsche schnell und flexibel reagiert.“

Viel Platz für Industriebedarf

Die zehn Meter hohe Lagerhalle bietet Platz für eine Palettenregalanlage für Europaletten mit einem Einzelgewicht von maximal 700 kg. Auf vier Etagen mit einer Gesamthöhe von 7,5 Metern und 1620 Stellplätzen sind schwere oder unhandliche Artikel sowie Produkte, die in sehr großer Stückzahl vorhanden sind, gelagert. Sieben einseitige sowie drei doppelseitige Regalzeilen bilden eine Gesamtlänge von ungefähr 40 Metern. Um die Wege bei der Kommissionierung zu verkürzen, wurden mehrere Durchfahrten für Stapler in den Regalzeilen berücksichtigt und mit einer Höhe bis zu 3,5 Metern in die Anlage eingebaut.

Außerdem wurde eine dreigeschossige Fachbodengeschossanlage des Typs Meta ClipP® in das Lagerkonzept integriert. Im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss beträgt die Regalhöhe 2,5 Meter, im zweiten Obergeschoss 2,2 Meter. In den Fachbodenregalen sind von Maschinen über Werkzeuge bis hin zu Bekleidung, Antriebstechnik, chemisch-technischen Produkten oder Gehör- und Handschutz die unterschiedlichsten Artikel aus den Bereichen Industriebedarf und Arbeitsschutz gelagert. Insgesamt beherbergt die Anlage heute ca. 10 000 verschiedene Artikel. Um den Materialfluss im Lager zu beschleunigen, gibt es in jedem Geschoss eine Übergabestation sowie den Anschluss an einen Bühnenlift. Gleichzeitig kann man von jedem Geschoss auch den Ausstellungsbereich betreten.



In der 7,5 Meter hohen Meta Multipal®-Palettenregalanlage werden Großteile und Produkte auf Paletten in großer Menge sicher gelagert.



In der Fachbodengeschossanlage werden von Maschinen über Werkzeuge bis hin zu Bekleidung oder Ohrschützern die unterschiedlichsten Artikel aus dem Bereich Industriebedarf und Arbeitsschutz gelagert.

Spürbare Steigerung der Effizienz

Im neuen Lager sind die Wege für die Mitarbeiter kürzer und der innerbetriebliche Materialfluss wurde erfolgreich optimiert. Die Gangbreiten im Palettenregalbereich sind auf einen Schubmaststapler ausgerichtet. Der Hauptverkehrsweg zwischen der Fachbodengeschossanlage und der Palettenregalanlage ist so gewählt, dass notfalls ein Lkw einfahren könnte. Ein separates Gefahrstofflager mit 27 Palettenstellplätzen und Röllchenbahnen bietet in einem explosionsgeschützten Raum Platz für alle Waren, die ein Gefahrstoffpiktogramm aufweisen.

Die Software wurde auf ein bestandsgeführtes Warenwirtschaftssystem umgestellt, in dem jeder einzelne Artikel mit einem Barcode erfasst ist. Die Kommissionierung erfolgt mittels MDE-Geräten. Damit ist jederzeit sichtbar, wo und in welcher Menge ein Artikel zu finden ist. Da im neuen Lager eine Vielzahl von Produkten vorrätig ist, kann das Unternehmen zügig auf Kundenwünsche reagieren: Kurze Lieferzeiten sind nun zuverlässiger realisierbar. „Eine professionelle Logistik ist für uns als Dienstleister sehr wichtig. Mit unserem eigenen Fuhrpark und dem neuen Lager können wir unseren Kunden einen optimalen Logistikservice anbieten“, sagt Geschäftsführer Philipp Mitzscherlich.

Lagerlösungen „zum Anfassen“

Industriebedarf Niemann-Laes arbeitet jedoch nicht nur für den Eigenbedarf mit Meta zusammen. Als Produktionsverbindungshandel deckt das Lüneburger Unternehmen auch den Bereich der Betriebseinrichtung ab. Seit vielen Jahren besteht hier eine enge Zusammenarbeit zwischen Händler und Hersteller, angeboten wird das komplette Meta-Programm. Der Vorteil des neuen Lagers ist, dass Kunden nun die Lagerlösungen direkt vor Ort besichtigen und die Qualität der Regale hautnah erleben können.

Weitere Expansion möglich

Der neue Standort ist ganz auf Wachstum ausgelegt. Zum einen sind im Lager noch Kapazitäten frei: Das Palettenregal ist momentan zu 50 Prozent ausgelastet, die Fachbodengeschossanlage war beim Einzug zu 75 Prozent mit Waren belegt. Zum anderen bietet das 13 000 Quadratmeter große Grundstück noch viel Platz für bauliche Erweiterungen. In den nächsten Jahren können außerdem sechs bis sieben weitere Büroarbeitsplätze besetzt werden. (ir)